

## **Presseerklärung**

### **Forderungen des Dialogforums zur verträglicheren Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung mit Ministerpräsident Albig besprochen**

Die Feste Fehmarnbeltquerung mit ihrer Straßen- Schienenanbindung befindet sich in der Planung, teilweise bereits im Genehmigungsverfahren. Sie ist Teil des Transeuropäischen Netzwerkes TEN und soll die Verbindung zwischen Skandinavien und Zentral- wie Südeuropa verbessern. Sie geht mitten durch Ostholstein, durch Fehmarn, vorbei an den Bäderorten der Lübecker Bucht. Die Bürger in Ostholstein befürchten erhebliche Belastungen.

In enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen, Verbänden und Initiativen hat das Dialogforum acht Kernforderungen zur verträglicheren Umsetzung der Schienenanbindung erarbeitet. Am 23. März haben Dr. Christoph Jessen als Sprecher des Dialogforum und Bürgermeister Keller als Sprecher des Projektbeirates folgende 8 Kernforderungen dem Ministerpräsident vorgetragen:

- 1) Genügend Zeit für den Projektbeirat des Dialogforums zur Klärung der Schutzfragen vor Einreichung der Planfeststellungsanträge durch die DB,
- 2) aktiven, städtebaulich verträglichen **Lärmvollschutz** in allen sensiblen Bereichen von Fehmarn bis Lübeck
- 3) **Schutz vor Erschütterungen**,
- 4) keine Teilung von Ortschaften, **Vorrang für Trog- und Tunnellösungen**,
- 5) Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge sowie keine finanzielle Belastung für Kommunen nach EKrG,
- 6) Neuausrichtung des **ÖPNV**, Anbindung nach Dänemark,
- 7) **Ausweitung und zügige Durchführung von Flurbereinigungsverfahren**,
- 8) **Optimale Abstimmung** der Baumaßnahmen Schiene, Straße, Tunnel.

(Einzelheiten zu den Forderungen finden Sie auf der Website des Dialogforums [www.fehmarnbelt-dialogforum.de](http://www.fehmarnbelt-dialogforum.de))

Im Rahmen des Gespräches sicherte der Ministerpräsident zu, die Kernforderungen des Dialogforums auf Landes- wie auch auf Bundesebene zu unterstützen. Konkret wurde bereits zugesagt, die Kommunen als Straßenbauläster bei den Kostenanteilen nach dem Eisenbahnkreuzungsbauwerk finanziell zu unterstützen.

Kiel, 23. 3. 2017

V. i. S. d. P. : SHHB 24113 Molfsee, Hamburger Landstraße 101